

brosius aus Anlass des traurigen Endes des jungen Valentinian II. für dessen Schwestern verfasste. Es beginnt nach Otto mit den Worten 'Ventrem meum doleo v. m. d.', während in Wahrheit der Anfang 'Etsi incrementum doloris sit id quod doleas scribere' lautet; aber die von Otto bezeichneten Worte (aus Ieremias 4, 19) eröffnen das Citat bei Hugo Summa Sent. V, 5.

Dass Otto hier in einer Spezialfrage anderer Ansicht ist als Hugo, verbietet natürlich nicht, in ihm dessen Schüler zu sehen. Im Gegenteil, wenn er nicht der Stellungnahme des Viktoriners eine besondere Bedeutung beigemessen hätte, hätte er sich schwerlich mit ihr an diesem auffälligen Platze beschäftigt. So darf Büdingers Vermutung als sehr wahrscheinlich gelten, dass Otto in Paris zu Hugos Füßen gesessen hat.

In der Tat erscheint Ottos geistige Stimmung nach derselben Grundrichtung orientiert wie die Hugos, obwohl sich das bei dem verschiedenen Charakter ihrer Schriftstellerei nur selten durch wörtliche Uebereinstimmung belegen lässt. Wie Otto mit Boethius in der Beschäftigung mit der Philosophie den höchsten Trost im Leben fand, so hatte auch Hugo an programmatischer Stelle sich diesen Satz zu eigen gemacht¹. Alle menschliche Macht und Wissenschaft hat nach Otto im Osten begonnen, um von Volk zu Volk, von Land zu Land wandernd endlich im Westen das ihr gesteckte Ziel zu erreichen². Die gleiche Anschauung finden wir ausführlich bei Hugo vorgetragen: Die göttliche Vorsehung hat es so bestimmt, dass der Anfang der Dinge im Osten lag, dann aber, wie die Zeiten sich dem Ende näherten, der Mittelpunkt der Geschichte nach Westen rückte, wo die Welt räumlich endet; so wohnte der erste Mensch im Paradiese im Osten; so war

1) Otto ep. ad Rein. Anf., S. 4: 'Cum iuxta Boetium in omnibus philosophiae disciplinis discendis atque tractandis summum vitae positum solamen existimem . . .' (wörtlich aus Boeth. De syll. hypoth. I Anfang). Hugo Erud. didasc. I, 2 Ende: 'Summum igitur in vita solamen est studium sapientiae, quam qui invenit, felix est, et qui possidet, beatus. Angeführt von Hashagen S. 9, N. 9. 2) I, Prol. (ad Isingr.), S. 8: 'Et notandum, quod omnis humana potentia seu scientia ab oriente cepit et in occidente terminatur, ut per hoc rerum volubilitas ac defectus ostendatur'; V, Prol., S. 227: 'Et, sicut supra dixi, omnis humana potentia vel sapientia ab oriente ordiens in occidente terminari cepit' u. s. w.; VII, 35, S. 372: '. . . ut in hoc haut mireris potentiae seu sapientiae ab oriente ad occidentem translationem, cum de religione itidem factum eniteat'.